

Kulturtag mit Kindertheater

Ochtersum (ph). Ein Märchen, von Hans-Christian Andersen geschrieben für Kinder, aber immer aktuell, auch für Erwachsene: „Des Kaisers neue Kleider“ eröffnet am Sonnabend, 8. November, die diesjährigen Ochtersumer Kulturtage. Der Ortsrat hat zu der Aufführung um 16 Uhr in der Aula Ochtersum die „Kleine Bühne“ der Kolpingfamilie Algermissen verpflichtet. Karten gibt es in allen Ochtersumer Kindergärten, in der Grundschule und bei Christina Heise, Telefon 26 58 31.

Am Sonntag, 9. November, wird um 14 Uhr die Kunstausstellung eröffnet, in der sich Ochtersumer Künstler präsentieren. Zwischendurch gibt es Kaffee und Kuchen.

Um 17 Uhr musizieren mehrere Chöre aus Ochtersum sowie der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr.

Mit der ebenfalls schon traditionellen Rocknacht gehen die Ochtersumer Kulturtage am 15. November um 18 Uhr zu Ende.

Stadt nimmt ihre Unternehmen ins Visier

Beteiligungsrichtlinie als Konsequenz aus Fast-Insolvenz von Städtischem Krankenhaus und Flugplatz GmbH vorgestellt

Hildesheim (tem). Die Stadt will die Kontrolle ihrer Tochterunternehmen verstärken und die Zusammenarbeit verbessern. Eine entsprechende Richtlinie stellt Stadtkammerin Antje Kuhne heute im Finanzausschuss vor.

Mit der Kontrolle städtischer Tochterunternehmen durch Mitglieder des Rates und der Verwaltung ist es nicht immer zum Besten bestellt, wie die Vergangenheit gezeigt hat. So konnte die Stadt nur in allerletzter Minute die Insolvenz des Städtischen Krankenhauses und der Flugplatz GmbH abwenden.

Mitte November dann der Krach zwischen der Spitze der Stadtwerke und Oberbürgermeister Kurt Machens über den Einfluss der Stadt auf die Unternehmenspolitik der Stadtwerke. Detlef Hansen, finanzpolitischer Sprecher der

SPD-Fraktion und Mitglied des Stadtwerke-Aufsichtsrates kritisierte den Oberbürgermeister, weil dieser nicht in der Lage sei, einen verwaltungstechnisch korrekten Umgang mit den Unternehmen umzusetzen, an denen die Stadt beteiligt sei. Eine vom Rat geforderte Beteiligungsrichtlinie, die den Umgang regelt, liege bis heute nicht vor.

Die schlechten Noten, die Hansen der Verwaltung in dieser Sache erteilt, decken sich indes nicht mit den Feststellungen der Niedersächsischen Kommunalprüfungsanstalt. Mit Datum vom 16. Juli 2008 attestiert sie der Stadt beim Beteiligungsmanagement, sie verfüge insgesamt über ein im Vergleich zu umliegenden großen Städten „gut ausgeprägtes Beteiligungsmanagement“. Es bestünden aber einige Optimierungsmöglichkeiten und -notwendigkeiten.

Mit der „Richtlinie zur Steuerung der städtischen Beteiligungen und Zweck-

verbände“ sieht die Verwaltung ihren Auftrag als erfüllt an. Sie solle über verschiedene Hebel sicherstellen, dass „politisch legitimierte Kontrollinstanzen trotz der stetig steigenden Komplexität des Systems ihrer Verantwortung gerecht werden können.“ Damit sollen Fehlentwicklungen im Gegensatz zu früher eher erkannt werden.

Wie Machens betont, sei eine Beteiligung der Stadt an Gesellschaften grundsätzlich nur durch einen öffentlichen Zweck gerechtfertigt. „Die Tochtergesellschaften dienen also den Interessen der Stadt, insbesondere auch dadurch, dass sie ihre Aufgabe effizient erfüllen.“

In jedem einzelnen Beteiligungsverhältnis gelte es daher, die voran stehenden öffentlichen Interessen mit den unternehmerischen Einzelinteressen in Einklang zu bringen. Dabei sollen die unternehmerischen Entscheidungsspielräume nicht eingeschränkt werden, ver-

sichert das Stadtoberhaupt. Die schwierige Koordinierungsaufgabe der Beteiligungssteuerung liege darin, die zum Teil konkurrierenden Ziele und Anforderungen, die an die Unternehmen gestellt würden, zu entflechten und optimale Lösungen aus gesamtstädtischer Sicht aufzuziehen.

Das Spannungsfeld zwischen steuerlichen, fachlichen, stadtpolitischen und strategischen Zielen des Gesellschafters Stadt als auch der Unternehmen sei fortlaufend zu optimieren. Das Beteiligungsmanagement habe zudem die Aufgabe, Aufsichtsgremien und Ratsgremien im „jeweils erforderlichen und gerechtfertigten Umfang“ zu informieren. Die Richtlinie solle die städtischen Beteiligungen systematisch im Konzern Stadt Hildesheim einbinden.

Der Finanzausschuss tagt heute öffentlich ab 17.30 Uhr im Sitzungsraum Oskar Schindler.

Wenn Schule krank macht

Hildesheim (jus). Die Freie Waldorfschule lädt für Freitag, 7. November, um 20 Uhr zu einem Vortrag in den Eurythmiesaal, Am Propsteihof 53, ein. Udo Herrmannstorfer, Leiter des Instituts für zeitgemäße Wirtschafts- und Sozialgestaltung in Dornach in der Schweiz, referiert über das Thema „Kränkende und heilende Kräfte im Schulorganismus“. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Grüne beraten Migranten

Hildesheim (jus). Die Hildesheimer Regionalgruppe der bundesweiten Grünen-Initiative „Diversity – Vielfalt nutzen!“ trifft sich am Montag, 15. Dezember, um 20 Uhr im Büro der Grünen, Am Ratsbauhof 1c. Migranten sind eingeladen, über Migrations- und Integrationspolitik sowie Bildungs- und Sozialpolitik zu diskutieren. Auskünfte erteilt das Büro der Grünen unter der Telefonnummer 3 67 52.

Tag der offenen Tür im YogaRaum

Hildesheim (r). Entspannt geht auch: Der YogaRaum Hildesheim lädt für Sonntag, 9. November, zu einem Tag der offenen Tür ein. In der Osterstraße 51a, über dem Levana Geburtshaus, stellt sich das Team mit seinem neuen Kursprogramm vor. Zwischen 15 und 18 Uhr haben Interessenten die Möglichkeit, in 30-minütigen Schnupperkursen erste Erfahrungen mit Yoga und Power-Yoga zu machen.

Um 15 Uhr gibt es Power-Yoga für alle, um 15.45 Uhr Yoga zum Entspannen, um 16.30 Uhr Power-Yoga für Anfänger und um 17.15 Uhr Yoga und Meditation. Bei Anmeldung für die neuen Anfängerkurse am Tag der offenen Tür gibt es exklusiv 20 Prozent Rabatt. Weitere Informationen gibt es unter: www.yogaraum-hildesheim.de.

Jubiläumsball der Kanuten

Hildesheim (r). Der Jubiläumsball zum Abschluss der Feierlichkeiten zum 75. Vereinsjubiläum findet am Sonnabend, 8. November, um 20 Uhr im „Berghölzchen“ statt.

Eintrittskarten sind telefonisch unter 40 83 12, 1 29 99 oder an der Abendkasse erhältlich. Es spielt die Tiffany-Dance-Band, Moderator Arno Kühn wird durch das Programm führen.

Das Showprogramm bestreiten Ars Saltand, die Turnakrobatik der Jungsepien von Eintracht Hildesheim und der Shanty-Chor „Die Graureiher“ mit dem Mundharmonika-Trio.

Torten und Tanz kommen gut an

Square Dancer luden zum schwungvollen Fest / 180 Gäste aus ganz Norddeutschland



Eine Tanzfigur für Fortgeschrittene, hier ist viel Konzentration gefragt.

Foto: Wolf

Ochtersum (wo). Nein, allein wegen der Torten sind die Square Dancer nicht zum Torten-Tanz in die Sporthalle Ochtersum gekommen, das versicherten sie alle. Aber eine große Attraktion war das riesige Kuchenbuffet der Gastgeber, der „Square Dreamers Hildesheim“, selbstverständlich doch.

Ein schönes Stück Kuchen hatten sie sich denn auch alle verdient, doch bevor die Kaffeetafel eröffnet wurde, war zunächst das Tanzen angesagt, schließlich sollten die schwingenden Kleider der „girls“ und die schicken Westernhosen und -westen der „boys“ auch am Ende des Nachmittags noch gut sitzen. Und dass das Tanzen für sie ein großer Spaß ist, zeigte sich von Beginn an, als alle pünktlich um 15 Uhr auf der Tanzfläche standen und es kaum abwarten konnten, bis es endlich los ging. Bevor die Tänzer aber ihre Beweglichkeit in der ersten Runde unter Beweis stellen konnten,

testete „president“ Ralf Biermann zunächst ihre „geistige Beweglichkeit“.

In teils gewagten Rechenaufgaben mit Multiplikationen, Additionen, Quersummen und Kehrwerten führte er gleich mehrfach den Beweis, dass das aktuelle Datum, der 2.11.2008, nur den einzigen Schluss zulässt, dass an diesem Tag zum 23. Torten-Tanz eingeladen wurde. Auf diese Zahl sind die Hildesheimer nämlich stolz, steht sie doch für eine Erfolgsgeschichte, denn nach wie vor gehören die Einladungen nach Hildesheim zu den beliebtesten. Rund 180 Gäste aus ganz Norddeutschland waren ihr diesmal gefolgt. Während die 70 Torten den Nebenraum in ein Café verwandelten, reichte sich in der Halle ein Tanz an den anderen zu flotten Melodien, angesagt von Torsten Krakowski, dem Hildesheimer „caller“, und seinem Kollegen Reinhardt Werner aus Langenhagen.

Die Leistungsklassen „mainstream“ und „basic“ wechselten sich ab, so konnten Anfänger und Fortgeschrittene gleichberechtigt dabei sein. Und das ist auch die einzige Reglementierung der Tänzer, denn sonst kann jeder bei jedem Tanz mitmachen, ob jung oder alt, als Paar oder als Single und egal, aus welchem Verein. Fehlt ein „boy“, was gelegentlich vorkommt, so wird er kurzerhand durch ein „girl“ ersetzt, notfalls nur durch ein Schild an der Bluse gekennzeichnet.

Wer genug Ausdauer mitgebracht hatte, konnte an diesem Nachmittag vier Stunden lang tanzen, und es waren nicht wenige, die diese Zeit voll ausnutzten. Im kommenden Jahr wollen die 62 „Square Dreamers“ wieder einladen, und bis dahin wird geübt: Immer Mittwoch abends, von 19 Uhr bis 21.30 Uhr, im Joseph-Godehard-Haus, Hückedahl 12.

Arbeitsagentur gibt Hilfe bei der Studienwahl

Hildesheim (r). „Start ins Studium“ – unter diesem Motto können sich Schüler und Studienanwärter heute und morgen jeweils in der Zeit von 14 bis 18 Uhr im Berufsinformationszentrum der Arbeitsagentur über Studienmöglichkeiten an der Universität Hildesheim und der HAWK informieren.

Neben Informationsständen (14 bis 16 Uhr), werden an beiden Veranstaltungstagen Vorträge angeboten. Heute

ab 16 Uhr geht es um „Gestalterische Studiengänge an der HAWK Hildesheim und Besonderheiten der Studienplatzbewerbung“ und um 16.45 Uhr heißt es: „Überblick über die Studiengänge an der Universität Hildesheim.“

Morgen beginnen die Vorträge ebenfalls um 16 Uhr. Das erste Thema heißt „Die neuen Studienabschlüsse Bachelor und Master“, und um 16.45 Uhr gibt es

erneut einen „Überblick über die Studiengänge an der Stiftung Universität Hildesheim“. Um 17.30 Uhr wird ein Testverfahren vorgestellt, das eine Studienfachentscheidung erleichtern soll.

Die Veranstaltungen werden im Rahmen der bundesweiten Kampagne „Woche der Studienorientierung“ organisiert, die von der Bundesagentur und den Netzwerkpartnern „Wege ins Studium“ initiiert worden ist.

Das Standesamt Hildesheim gibt bekannt:



Emily Hahne aus Wrisbergholzen

Beurkundungen vom 27. Oktober bis 1. November 2008

Geburten	
20.10.2008 Jason Bleckmann, männlich Jennifer Bleckmann und Tobias Dorn 31137 Hildesheim, Peiner Str. 42	23.10.2008 Lilli Brinkmann, weiblich Stephanie Brinkmann geb. Plett und Carsten Peter Brinkmann 31162 Bad Salzdetfurth, Sehlerer Str. 47
21.10.2008 Henri Joe Träber, männlich Daniela Träber und Peer Niedermeyer 31137 Hildesheim, Kuckuckstr. 9	24.10.2008 Amelie Göhler, weiblich Barbara Kohlenberg und Andreas Göhler 38228 Salzgitter, Amtsvogteweg 26
22.10.2008 Mariella Sophie Klingebiel, weiblich Ricarda Klingebiel geb. Hinz und Roland Klingebiel 31188 Holle, Grundwegskamp 6	24.10.2008 Maya Marie Nieswandt, weiblich Katharina Nieswandt geb. Peix und Oliver Nieswandt 31137 Hildesheim, Schulstr. 26 B
22.10.2008 Luka Buge, männlich Daniela Buge und Jörg Ulrich Karl Heinz Bruns 31139 Hildesheim, Göttingstr. 4 A	25.10.2008 Jula Wunnenberg, weiblich Susanne Moldt und Frank Wunnenberg 31177 Harsum, Kreuzacker 20
	25.10.2008 Romy Schultz, weiblich Melanie Schultz geb. Lenhart
	25.10.2008 Till Baxmann, männlich Astrid Baxmann geb. Reupke und Andreas Baxmann 31008 Elze, Levingerstr. 11
	25.10.2008 Chibuik Nelson Omeaku, männlich Ogechi Ukamaka Omeaku geb. Akidi und Ernest Philip Omeaku 31134 Hildesheim, Jakobistr. 13
	26.10.2008 Lea-Sophie Socha, weiblich Jana Socha 31137 Hildesheim, Peiner Str. 16
	27.10.2008 Zoe Schindler, weiblich Dhans Schindler geb. Kothe und Stefan Schindler 31228 Peine, Kötherkamp 19
	27.10.2008 Pelin Su Özlü, weiblich
	27.10.2008 Kylie Ian Reineke, männlich Claudia Reineke geb. Habenicht und Eckehard Hilmar Reineke 31008 Elze, Flutstr. 13
	28.10.2008 Paul Duda, männlich Monika Magdalena Duda geb. Lasicka und Rainer Duda 31137 Hildesheim, Ahnekamp 10
	Nilüfer Özlü geb. Akkaya und Serkan Özlü 31134 Hildesheim, Michaelistr. 1
	Christiane Uleer, 31135 Hildesheim, Kirchstraße 6, und Ruarif Joseph Wall, 31135 Hildesheim, Ringstraße 47 A (31. 10.) – Gerhard Michael Janowitz, 31137 Hildesheim, Moritzstraße 33, und Indra Edith Westphal geb. Handrik, 30627 Hannover, Osterfelddamm 45 (31. 10.).

Eheschließungen

Gedenken an die Reichspogromnacht

Hochschulgemeinden laden zu Veranstaltungsreihe ein

Hildesheim (r). Zum siebzigsten Jahrestag der Reichspogromnacht präsentieren die Hildesheimer Hochschulgemeinden eine Veranstaltungsreihe. Dabei sollen die Teilnehmer sich in eine aktive Auseinandersetzung mit den Ereignissen und den Opfern von Holocaust begeben.

Das Programm beginnt mit einer Lesung am Donnerstag, 6. November, um 20 Uhr im Foyer der HAWK am Goschentor. Lyrik von Nelly Sachs, Paul Celan, Rose Ausländer und anderen sollen dabei durch Studierende des Kreativen Schreibens hinterfragt werden. Das musikalische Ensemble DRAJ aus Essen kommentiert die Lesung mit seinem Programm „Lieder aus den Ghettos“. Die Künstlergruppe hält auf ihre Weise die Tradition jüdischer Lieder lebendig und verbindet sie in neuen Arrangements mit unterschiedlichen musikalischen Genres.

Am Sonntag, 9. November, findet von

18 bis 22 Uhr eine Mahnwache am Hildesheimer Lappenberg statt. Am einstigen Standort der Synagoge der jüdischen Gemeinde zu Hildesheim wollen zahlreiche Gruppierungen die gemeinsame Aktion gestalten.

Zum Abschluss der Reihe zur Reichspogromnacht bieten die Hochschulgemeinden am Freitag, 14. November, eine Fahrt zur KZ-Gedenkstätte Bergen-Belsen bei Celle an. Dabei wird es eine Führung über das Lagergelände und einen Besuch des neuen, gerade mit einem Architekturpreis ausgezeichneten Dokumentationszentrums geben.

Hin- und Rückfahrt sind ab der Braunsberger Straße 52 mit Bussen organisiert. Anmeldungen per E-Mail sind ab sofort möglich unter jan.wedemeyer@web.de.

Die Kosten betragen pro Person fünf Euro.

Gedenkfeier in Lamberti

Stadt und Kirchen erinnern an 9. November 1938

Hildesheim (vb). Sie jährt sich nun zum 70. Mal: die Reichspogromnacht. Anlässlich des Gedenktages am kommenden Sonntag, 9. November, veranstalten die Stadtverwaltung, der Evangelisch-lutherische Kirchenkreis Hildesheim-Sarstedt und das Dekanat Hildesheim um 15 Uhr in der St.-Lamberti-Kirche eine interreligiöse Gedenkfeier.

Im Anschluss gehen die Teilnehmer gemeinsam zur Gedenkstätte an den

Lappenberg. Dort hält Oberbürgermeister Kurt Machens die Ansprache. Die jüdische Gemeinde und die Robert-Bosch-Gesamtschule tragen zum Gedenken ebenso bei wie die Kantorei St. Lamberti.

Um 18 Uhr erklingt mit mehr als 200 Mitwirkenden das Requiem von Giuseppe Verdi in der St.-Andreas-Kirche. Die Leitung hat Andrea Kantor Bernhard Römer.

Afrikanischer Zirkus für die Sinne

HAZ-ABO-Extra: Abonnenten sparen 20 Prozent: „Mother Africa“ in Hildesheim

Hildesheim (vb). Die Geschichte von „Mother Africa“ geht – nach Tourneen in den Jahren 2006, 2007 sowie 2008 – auch im kommenden Jahr weiter. Von Ende Dezember an zieht der Zirkus der Sinne mit neuen Sensationen durch Deutschland.

Vom 26. Dezember bis zum 6. Januar gastiert Winston Ruddles „Mother Africa Wintercircus“ auf dem Volksfestplatz. Das Publikum wird in eine schillernde Welt entführt und bekommt erstklassige Unterhaltung geboten: 36 Künstler aus verschiedenen Ländern



Afrikas – darunter Tansania, Äthiopien, Kenia, dem Sudan, Ägypten sowie Südafrika – präsentieren dem Publikum mit einer Mischung aus Akrobatik, Artistik, Musik, Tanz und Unterhaltung eine ebenso farbenfrohe wie mitreißende Zirkusschau. Die HAZ hat für ihre Abonnenten ein besonderes Angebot: Sie erhalten eine Ermäßigung von 20 Prozent

auf den Ticketgrundpreis (ausgenommen sind bereits ermäßigte Karten). Wer daran interessiert ist, muss einfach den AboExtra-Coupon unter www.hildesheimer-allgemeine.de/aboextra ausdrucken und im Ticketshop der HAZ in der Rathausstraße 18-20 vorlegen.

Die genauen Termine von „Mother Africa“: 26., 27., 30., und 31. Dezember sowie am 2., 3. und 6. Januar jeweils um 20 Uhr, am 28. Dezember und 4. Januar jeweils 14 Uhr und am 27. Dezember und 3. Januar zusätzlich um 16 Uhr.

Bei den Eintrittspreisen gibt es vier Kategorien. Loge: Normalpreis 48,95 Euro (AboExtra-Preis 40,75 Euro), Kinder 28,45 Euro. Sperrsitz: Normalpreis 43,32 Euro (AboExtra-Preis 36,12 Euro), Kinder 25,32 Euro. Erster Rang: Normalpreis 36,57 Euro (AboExtra-Preis 30,57 Euro), Kinder 21,57 Euro. Zweiter Rang: Normalpreis 28,70 Euro (AboExtra-Preis 24,10 Euro), Kinder 17,20 Euro.



Bunt, farbenfroh, hinreißend. Die 36 Künstler von „Mother Africa“ wollen ihr Publikum bei den Auftritten in Hildesheim mitreißen.

HAZ-Leser trifft Paul Panzer

Hildesheim (r/nec). Am 14. November kommt er nach Hildesheim: Der Comedian Paul Panzer, berühmt geworden mit seinen Radiostreichen, lädt zum „Heimatabend deluxe“ in die Halle 39 ein.

Und die HAZ hat exklusiv unter ihren Abonnenten fünf Mal zwei Karten verlost. Werner Grenz (Hildesheim), Ramona Pryztaewek (Sarstedt), Marlis Streletz (Hildesheim), Ulrike Witters (Hildesheim) und Maik Baumgart (Bockenem) wußten die richtige Antwort auf unsere

Frage: Wie lautet Paul Panzers genueschelte Begrüßungsloskel? Richtig war Antwort Nummer zwei: Ich begrüße sie.

Hauptgewinner ist Werner Grenz, er trifft Paul Panzer vor der Show. Die anderen vier Gewinner erhalten zusätzlich zu ihrer Eintrittskarte je eine signierte CD. Ihre Tickets können sie bis zum 13. November im HAZ-ServiceCenter in der Rathausstraße abholen. Dort läuft auch immer noch der Vorverkauf für den „Heimatabend deluxe“, eine Karte kostet 26 Euro.

Hildesheimer Allgemeine Zeitung

Gründet 1705

Herausgeber: Dr. Bruno Gerstenberg

Chefredakteur: Dr. Hartmut Reichardt
Stellv. Chefredakteur: Manfred Hüttemann

Verantwortlich für Politik: Matthias Koch; Blick in die Zeit: Susanne Iden; Lokales und Kommunalpolitik: Manfred Hüttemann; Stellvertreter: Rainer Breda, Peter Rütters, Christian Wolters; Wirtschaft: Dr. Hartmut Reichardt; Stellvertreterin: Marita Zimmerhoff; Kultur: Martina Prante; Sport: Thorsten Berner; Stellvertreter: Andreas Kreth; Leserbefragung: Peter Hartmann.

Geschäftsführer: Daniel Gerstenberg, Uwe Seifert
Verlagsleiter: Detlef Max

Anzeigenerstattung: Kai Wagener, Horst Weigelt
Leitung Kundenservice: Stephanie Koytek

Verlag: Gebrüder Gerstenberg GmbH & Co. KG
31134 Hildesheim, Rathausstraße 18-20
31105 Hildesheim, Postfach 100 555
Telefon: (0 51 21) 106-0
Telefax: (0 51 21) 106-217
E-Mail: redaktion@hildesheimer-allgemeine.de
Internet: www.hildesheimer-allgemeine.de

Druck: Druckzentrum Hannover-Kirchrode

Erscheinungswert: werktäglich morgens. Bezugspreis monatlich per Zusteller Euro 23,10 einschl. Zustellgebühr und 7 % = Euro 1,51 MwSt., durch die Post Euro 25,40 einschl. 7 % = Euro 1,66 MwSt. Abbestellungen schriftlich beim Verlag bis zum 20. des Vormonats. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages, höherer Gewalt oder Störung des Arbeitsfriedens kein Entschädigungsanspruch. Für unverlangt eingesandene Manuskripte, Bilder und Bücher wird keine Gewähr übernommen.

Anzeigen nach Preisliste Nr. 49 vom 1. 1. 2008.

Bankverbindung:
Sparkasse Hildesheim
(BLZ 259 501 30), Konto 20 462
Erfüllungsort und Gerichtsstand: Hildesheim